

# Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

## Kapitel 15: Das erste Drachentöter training

Schwitzend und hektisch atmend wachte Hicks auf. Sein Kopf tat richtig weh, er hielt sich diesen. Er wusste nicht mehr was er geträumt hatte, aber das was er wusste war, erstens er würde lieber weiter Träumen zweitens er würde zu spät kommen zum ersten Unterricht. Er sprang auf und rann los. An der Arena angekommen Atmete er tief ein und aus: „Es wird schon nichts Schlimmes passieren.... Hoffe ich...“

Vor Hicks waren auch schon die Anderen Wikinger Jugendlichen in die Arena gegangen. Sie Unterhielten sich darüber was sie gerne Lernen und welche Drachen sie bekämpfen wollten. Euphorisch unterhielten sie sich, dass sie als Trophäe eine Narbe oder ein abgetrenntes Körperteil haben wollten. Für Hicks war ihr Gerede Kaum auszuhalten, er konnte nie so richtig verstehen warum Wikinger auf Schmerzen standen. Weswegen er auch dann sagte: „Schmerzen... Toll ich kann es kaum erwarten....“

Nun drehten sich alle zu ihm um, alle außer Astrid schienen nicht sonderlich begeistert zu sein, dass er dort war. Denn sie sahen Genervt aus und Rotzbacke meinte Abfällig: „Wer hat dieses Weichei denn hier rein gelassen?!“ Für diese Aussage bekam er von Astrid eine Runtergehauen: „Er hat genauso ein recht hier zu sein wie wir Rotzbacke!“

Der Junge Hüne musste schon zugeben, dass es manchmal Praktisch war das Astrid auf ihn stand. Da sie ihn Beschützte wenn die Anderen drangsalierten, doch leider war sie auch der Grund warum sie es Hauptsächlich machten. Jedenfalls war es der Grund für Rotzbacke ihn Mobbtete, denn er Stand auf die Blonde. Weswegen er es nicht ertragen konnte, dass die Blonde bei Hicks so nett war.

Astrid ging dann strahlend zu Hicks und fragte ihn: „Hey Hicks, ich hätte nicht gedacht, dass du freiwillig in die Arena kommst. Sagtest du nicht der Offene Kampf mit Drachen liegt dir nicht?“ Der Braunhaarige seufzte und sah zum Boden, ehe er ihr Antwortete: „Ist es auch nicht, aber Vater will, dass ich hierherkomme. Ich würde lieber mit meinen Erfindungen euch helfen“

Es ist wahr, er wollte Zwar Drachen töten um dazuzugehören. Aber nicht so Offensiv, eher als Seporter.... Da er wusste, dass er nie ein 1gegen 1 gegen einen Drachen gewinnen konnte. Das war aber nicht mehr so wichtig, da er nicht mehr den Drang verspürte zu ihnen zu gehören. Er wollte nur noch in Frieden mit allen Leben, mit

Drachen und sowie auch den Menschen.

Denn er war nun in der Auffassung, dass Jeder das Recht hatte zu leben egal wer oder was er war. Ein frustriertes Seufzen entkam Hickses Kehle. Er sah auf als er eine Hand auf seiner Schulter Spürte. Es war Astrid, welche ihn anlächelte: „Mach dir keine Sorgen Hicks ich werde dich Beschützen“ Hicks machte ein schwaches Lächeln heraus: „Danke... Astrid“

Hickses schwaches Lächeln machte Astrids Herz zum Rasen. Klar ist es toll wenn ein Mann der Dominantere ist. Aber Astrid mochte keine Matchos, davon gab es viele in ihren Dorf. Hicks war die einzige Ausnahme. Er war sanft, liebevoll, etwas schwächling und Schlau. Also das komplette Gegenteil eines Wikingers. Aber dennoch hatte er ihr geholfen, obwohl er keine Chance hatte und selbst hätte verletzt werden können. Dies hat Astrid sehr imponiert, denn dies zeigte ihr wie Mutig der Braunhaarige war, wenn es darauf ankommt.

Sie wollte ihm noch etwas sagen, als laut Grobians Stimme erklang: „So Jetzt wo alle da sind können wir mit der ersten Unterrichtsstunde anfangen~“ Alle sahen gespannt zu Grobian, welcher sie angrinste. „die erste Stunde besteht aus Über leben viel Glück euch~“

Nach diesen Worten legte er mit einer Bewegung zwei Schalter um. Einer Schloss die Arena mit einen riesigen und stabilen Holzgitter. Der Andere Schalter Öffnete eines der Sieben riesigen Holz/Stahl Toren. Alle Spannten sich an, auch Hicks, sie Sahen gespannt zum Tor welches sich langsam und Knarzend öffnete. Für Hicks war es wie Zeitlupe, alles in seinen Körper schrie ihn an zu laufen. Aber nicht wegen dem Potenziellen gefährlichen und Wütenden Drachen, nein weil er eingesperrt war in der Arena.

Er mochte diese nie sonderlich, da diese nur für den Sadistischen Spaß der Wikinger dienten. Welche Die Drachen gegen ihre Kämpfer und schließlich nun auch gegen ihren Kindern antreten lassen. Hicks hatte sich vorgenommen, auch wenn er sich unbeliebt machen würde. Würde er es alles beenden, wenn er Häuptling werden würde. Es war Tradition das die Kinder des Häuptlings selber dann mal ein Häuptling wird. Aber wenn dieser kein Kind hätte es ein Wettbewerb gab. Diese handelten sich um einen Reinen Matcho gehabe, es ging immer darum wer welchen oder wie viele Drachen getötet hatte.

Hicks wurde aus seinen Gedanken gerissen, als das Tor von einem wütenden Gronkel aufgestoßen wurde. Alle Wikingerkinder erschrecken und Grobian rief zu ihnen: „Denkt schnell nach, was braucht ihr jetzt?“ Die Meisten rannten rum wie Hühner und Hicks rief aus reflex: „einen Arzt?“ „Nein einen Schild!“ Rief Astrid nahm sich einen und warf Hicks einen zu. Er fing diesen unbeholfen, da der Schild um die 20 kg wog.

Nichts desto trotz nuschelte er noch ein Danke zu Astrid. Der Gronkel spuckte Geschmolzenes Gestein, auf die Wikinger. Während der Drache dies Tat rief Grobian den Wikingerkindern zu: „ Jeder Drache hat eine Bestimmte Anzahl von Schüssen. Wie viele hat ein Grinkel?“

Fischbein ein Junger Wikinger welcher der wenigen war, der dachte Wissen sei effektivste Waffe gegen die Drachen, antwortete aufgeregt: „Sechs!“ Als er geantwortet hatte schoss ihm der Gronkel seinen Schild weg. Fischbein kreischt auf und versteckte sich wieder. Hicks hatte sich derweil versteckt hinter einen Holzgestell, neben diesen war noch einer und hinter diesen war Astrid. Dort wartet sie auf ihre Chance. In der laufe der Übung Grobian hatte angefangen die Schüsse des Drachens zu zählen.

Hicks überlegte Hecktisch was er machen sollte, er wurde aus seinen Gedanken geholt als er von Astrid angesprochen wurde. „ganz Ruhig Hicks verlass dich auf mich, ich werde dich schon Beschützen“ Hicks nickte nur leicht, dennoch war er nicht so ganz überzeugt, dass sie ihn beschützen würde. Astrid machte sich bereit und wollte gerade das Versteck wechseln, Hicks wollte ihr nach. Doch sein Schild wurde Plötzlich aus seiner Hand gerissen durch den Angriff des Gronkels.

Hicks lief diesen noch hinterher und wollte ihn wieder zum Schutz an sich nehmen. Als plötzlich der Gronkel kam und ihm heißes Gestein in sein Gesicht speien wollte. Astrid wollte zu ihm, doch war sie zu weit weg. Zum Glück des Braunhaarigen war Grobian zur Stelle und zog den Drachen Rechtzeitig weg. „Und Sechs, jetzt geh wieder in dein Körbchen du verschimmelte Knackwurst!“ Er schmiss den Drachen wieder in dessen Gehege aus welchen er gekommen war. Danach ging er zu Hicks und meinte dann zu ihm ganz ernst: „denkt immer daran, Drachen sind immer darauf aus zu töten immer! Ihr könnt jetzt nach Hause, morgen um die selbe Zeit will ich euch hier wiedersehen“

Alle nickten und gingen raus, bis auf Hicks. Dieser blieb auf dem Boden nachdenklich sitzen: //Warum wollte der Nachtschatten mich nicht Töten.... Er hatte mich sogar beschützt....//